



TREFFPUNKT: RANKWEIL
„Geben für Leben“ Typisierung am Hof der Familie Gstach

Eine saumäßig starke Typisierungsaktion

RANKWEIL Gutes Essen, musikalisch-kabarettistische Unterhaltung und dazu noch etwas Gutes tun. So lässt sich die Stammzellen-Typisierungsaktion des Vereins „Geben für Leben“ am vergangenen Sonntag in Rankweil zusammenfassen. Neben Vereinsobfrau und Russpreisträgerin Susanne Marosch hatte die Familie Gstach auf ihren Schweinezuchtbetrieb in Brederis geladen. Die saftigen Pulled-Pork-Brote, ihre vegetarischen Alternativen sowie das Kuchenbuffet gab es vom Gstach-Küchenteam gegen eine freiwillige Spende. Stattliche 82 Personen ließen sich im Rahmen der Veranstaltung neu typisieren und sind nun potenzielle Lebensretter für Patienten weltweit. Die Testungen sind sehr genau, aber auch teuer – eine Typisierung kostet

den Verein 40 Euro – man ist also stets auf Spenden angewiesen. In Rankweil konnten über den Verkauf und die eigens organisierte Tombola seitens der Familie Gstach sowie über Spendenboxen mehr als 3200 Euro gesammelt werden, was ziemlich genau dem finanziellen Aufwand der neu registrierten Personen entspricht. Gemäß dem Motto des Hofes „sichswohl fühlen“, wurde auch in Zeiten von Corona für die nötige Unterhaltung gesorgt. Dafür verantwortlich war die Mannschaft von Pointen und Püree, die mit ihren Kabarett Einlagen ebenso zu überzeugen wusste wie mit ihrer Gute-Laune-Musik. Insgesamt eine gelungene Symbiose von „Geben für Leben“, der Familie Gstach und von „Pointen und Püree“ im Dienst der guten Sache. **CEG**



Sorgten für den kulinarischen Nachschub: Petra und Anette.



Mama Christine war mit Sohn Laurin gekommen.



Ulrike Gstach, Russpreisträgerin Susanne Marosch, Evelyn und Caroline Gstach wurden bei der Typisierungaktion durch die Truppe von Pointen und Püree unterstützt.

EGL



Seit 2015 ist der Arbeiter-Samariter-Bund Feldkirch mit dem Roten Kreuz im selben Gebäude untergebracht.

DEL MISSIER

Fünf mal um die Welt im Dienste der Gesundheit

Samariterbund legte 2019 rund 200.000 Kilometer zurück.

FELDKIRCH Der Arbeiter-Samariter-Bund Feldkirch hat Bilanz über das Einsatzjahr 2019 gezogen und kann wieder von einem anstrengenden, aber auch zielführenden Jahr berichten. Die Schwerpunkte der rund 100 Mitglieder starken Abteilung lagen dabei im Rettungsdienst sowie bei Kranken- und Verlegungsfahrten. 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag sind die hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes für ein bestens funktionierendes Rettungsnetzwerk in der Montfortstadt und 20 umliegenden Gemeinden im Einsatz.

11.342 Patienten geholfen

So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 2974 Rettungs- und Notfall-einsätze durchgeführt, wobei der Schwerpunkt bei Einsätzen ohne Gefahr in Verzug – gesamt 1652 – lag. 337 Mal mussten die Samariter zu einem Notfalleinsatz mit Notarzt ausrücken. Weitere 182 notfallmäßige Einsätze wurden ohne Notarzt durchgeführt. Den Hauptteil der Arbeit des Samariterbundes machen jedoch Kranken- und Verlegungs-

fahrten aus. So wurden im Jahr 2019 insgesamt 8367 Fahrten mit den drei im Dienst befindlichen Krankentransportwagen durchgeführt. Der überwiegende Teil davon waren geplante Fahrten. In Summe kann der Arbeiter-Samariter-Bund somit im vergangenen Jahr auf 12.191 Einsätze zurückblicken und exakt 11.342

Patienten wurden versorgt beziehungsweise transportiert.

Zivildienster an Spitze

Im Jahr 2019 wurden fast 53.000 Stunden für die verschiedenen Dienste aufgewendet. Wobei hier Versammlungen zum Informationsaustausch, Bereitschaftsdienste, Sitzungen des Ausschusses und des Vorstandes, Veranstaltungen (wie etwa der traditionelle Bücherbasar), externe Repräsentationsaufgaben oder Dienstreisen und Jugendtreffen nicht mit eingerechnet wurden. Der Hauptanteil der geleisteten Stunden – nämlich 30.754 – entfällt auf die Zivildienster. Weitere 13.889 Stunden leisteten die rund 100 ehrenamtlichen Mitglieder des Samariterbundes. Die sechs hauptberuflichen Mitarbeiter waren im Schichtbetrieb (Büro-, Früh-, Spät- und Sonderdienst) rund 8132 Stunden im Einsatz. Dazu kommt noch der Fuhrpark mit sieben Einsatzfahrzeugen, welcher im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 191.479 Kilometer zurücklegte – was etwa fünf Erdumrundungen entspricht. **MIMA**



Zu knapp 3000 Einsätzen wurden die Samariter 2019 gerufen.

ASB FELDKIRCH

**PRO
REAL**

SIE SUCHEN? WIR SUCHEN AUCH:
GEBRAUCHTE, **WOHNUNGEN**,
HÄUSER UND **GRUNDSTÜCKE**
ZU VERKAUFEN ODER ZU VERMIETEN!

ARNO ROTHENBÜCHER
☎ 0664 2529340

HERBERT'S DORFMETZGER

JETZT WIRD GEGRILLT!

In unserem Geschäft haben wir frisch:
T-bone Steak, Flankensteak,
Tomahawk-Steak, Rindsfilet
verschiedene Spieße und Grillfleischwaren
wie auch Würste für den Grill.

Aus den Automaten
in Rankweil und Meiningen ist es möglich
24 h / 7 Tage die Woche Grillspezialitäten
und Frischfleisch (nur in Meiningen) abzuholen.

Herbert's Dorfmetzger · Herbert Koch
Metzgerei · Partyservice · Catering · Street Food · Imbiss · Kurse
Bahnhofsstraße 23 · A-6830 Rankweil · Telefon 05522 / 44130
genuss@herbertsdorfmetzger.at · www.herbertsdorfmetzger.at

THOMAS HOFBAUER KG

Der Brillenmacher

wir fertigen einzigartige Brillenunikate

Unikat von
Thomas Hofbauer

Augenoptikermeister · Brillenmacher · Kontaktlinsenspezialist

**PERFEKTION
ist unsere NATUR**

Schleife 9, 6830 Rankweil • Telefon: +43 5522/433 12
kontakt@brillenmacher-rankweil.at

www.brillenmacher-rankweil.at